

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 5. März 1974, 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Südwind sind von Montag auf Dienstag in Osttirol 70 - 130 cm Schnee gefallen. Die westliche Hälfte Nordtirols hat 10 - 15 cm Neuschnee erhalten, jedoch beträgt der Zuwachs am Ötztaler und Stubai Hauptkamm ebenfalls 80 - 120 cm. Die östliche Hälfte Nordtirols hat nur unbedeutenden Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Auf den Bergen weht derzeit nur mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

Die enormen Schneemengen in Süd- und Osttirol sowie am Ötztaler und Stubai Hauptkamm führen in diesen Bereichen zu einer akuten Lawinengefahr auch für Tallagen. Mit Abgängen muß in allen Lawinengebieten gerechnet werden. In den übrigen Landesteilen bleibt die Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen gering.

Die extreme Schneeverfrachtung hat eine kritische Tourensituation geschaffen. In allen Hangrichtungen besteht akute Schneebrettgefahr. Vor allem in den typischen Föhnstrichen sind nordwest bis nordostseitige Hänge zu meiden. Touren sind nur mit höchster Vorsicht, alpiner Erfahrung und überlegter Routenwahl zu verantworten. In Süd- und Osttirol sind Touren derzeit unmöglich.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.

247e

*
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 68

1974 03 05

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 5. maerz 1974, 8.00 uhr

der aus den starken schneefaelen vom montag stammende neu-
schnee hat hoeehen zwischen 40 und 120 cm erreicht. die lawinen-
situation ist ueberaus kritisch. in den hochlagen kann der lockere
schnee in form von staublawinen abgehen. fuer die strassen und
verkehrswege in den hoeehere gelegenen taelern und seitengraeben
besteht akute lawinengefahr.

durchgegeben
42393 lrg kl a/ schmatz/1974 03 05/8.50 uhr

angenommen:

424*

53891 lregin a/~~schmatz~~*

53891 lregin a mom mom